

Stadion der Träume

Ein Projekt des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen,

Gefördert von der Stiftung Fußball und Kultur EURO 2024

Das Stadion der Träume ist das offizielle Kulturprojekt der Stadt Gelsenkirchen zur UEFA EURO 2024. Durchgeführt wird es vom Referat Kultur der Stadt, die künstlerische Leitung hat die freie Künstlerin Alma Gildenast. Es ist ein kulturelles Bildungsprojekt, in dem rund 700 Kinder und vor allem Jugendliche zu ihren Träumen forschen. Dabei nutzen sie künstlerische Mittel aus Musik, Literatur, Tanz, Film, Fotografie, Kunst und Theater.

Die Stiftung Fußball & Kultur Euro 2024 fördert und unterstützt das Kunst- und Kulturprogramm zur UEFA EURO 2024 mit Mitteln des Bundes. Gemäß des Leitmotivs „Vom Fußball berührt“ richten sich die Förderprojekte nicht nur an kulturell Interessierte, sondern an ein breites Publikum. Zu den rund 60 Förderprojekten gehört auch das „Stadion der Träume“, das gewissermaßen als elftes Stadion in verschiedenen Host Cities bundesweit geöffnet wird.

Das Stadion der Träume in Gelsenkirchen ist ein Kunstwerk: ein „Volumen“ von Hans-Walter Müller. Der 88-jährige Architekt und Künstler beschäftigt sich seit den 60er Jahren mit Tragluftarchitektur. Das aufblasbare „Volumen“ für das Stadion der Träume wird speziell zu diesem Anlass erschaffen und im Mai 2024 vor dem Musiktheater im Revier (MiR) stehen.

Ein Projekt in vier Phasen: Vorbereitung, Trainingscamp, Turnier und Nachspielzeit

Projektbeginn war im Oktober 2023: In der **Vorbereitung** hat die *Startelf* – eine Gruppe von dreizehn Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren – gemeinsam mit freien Künstlerinnen und Künstlern aus Gelsenkirchen, NRW, Berlin, Hamburg und Nürnberg den *Trainingsplan* erstellt und die Themen und künstlerischen Möglichkeiten erdacht, zu denen und mit denen im Stadion der Träume geforscht wird. In Workshops wurde die Arbeit daran vertieft.

Zwischen Februar und April 2024 geht es ins **Trainingscamp**, in dem rund 120 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren in den beteiligten Schulen, Kultur- und Jugendeinrichtungen intensiv in Workshops sich künstlerisch mit ihren Träumen auseinandersetzen.

Vom 6. bis 27. Mai steht das Stadion der Träume dann in Form des „Volumens“ vor dem Musiktheater im Revier, dem Kooperationspartner des Projektes. Hier spielen die Jugendlichen in sechs Spielen ein **Turnier** um ihre Träume und geben ihren Träumen Form und Gestalt. Eine virtuelle Ausstellung mit den künstlerischen Ergebnissen entsteht und lässt das Stadion der Träume vom 24. bis 27. Mai zum Museum werden. Das Museum kann im Rahmen der angebotenen 17 Führungen besucht werden. Darüber hinaus nehmen weitere 600 Kinder und Jugendliche von 4 bis 20 Jahren in den den Programmreihen: „Spielfreie Tage“, „Lesekick“ und „Tafel der Traumstunde“ an dem Projekt teil.

In der **Nachspielzeit** ab Juni fließen die Spielergebnisse als Türöffner in die Liga für kulturelle Teilhabe ein. Das Projekt wird filmisch von Tobias Kremer dokumentiert. Die fertige Dokumentation wird Mitte Juni Premiere in Gelsenkirchen feiern.

Team und Mitwirkende

Das Stadion der Träume ist ein Projekt des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen. Das EM-Büro der Stadt Gelsenkirchen unterstützt.

Die freie Künstlerin Alma Gildenast ist die künstlerische Leitung des Projekts. Hans-Walter Müller ist Architekt des Volumens. Claudia Keuchel macht die Projektsteuerung und Steffi Jones ist die Botschafterin des Stadion der Träume Gelsenkirchen.

Das Design gestaltet Janina Behlert. Choreografin der Einlaufsequenzen beim Anpfiff am 06.05.24 ist Ching-Mei Huang, die technische Leitung übernimmt Gregor Linßen. Das Stadion der Träume wird filmisch und fotografisch begleitet, filmisch von und Tobias Kremer, fotografisch von Anika Schmidt und Pedro Malinowski. Alle Teammitglieder bringen ihr künstlerisches Wissen und Können auch im gesamten Projekt ein.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Yusra Alaswad, Anna Betzl-Reitmeier, Thorsten Brunow, Karl F. Degenhardt, Nina Dudek, Emilia Hagelganz, Lukas Hermann, Tim Holland, Andrea Kramer, Roxane Kressin, Claudia Lüke, Günter Menger, Maria Meza, Maurice Schneider, Stefanie Stuhldreier, Igor Volkovky, Anna Valentina Sinkemat, André Wülfing und Anke Sieloff, Barbara Schachtner, Felix Ringering-Fritsche, Caroline Frey, Robert Mayer, Robert Beck, Hajo Wiesemann, Simon Camatta und Andronik Yegiazaryan.

Am Turnier beteiligte Schulen sind das Berufskolleg Königstraße, die Hauptschule Schwalbenstraße, die Sekundarschule Hassel, die Gesamtschule Berger Feld, das Max-Planck-Gymnasium und die Förderschule Albert-Schweitzer-Schule.

Am Turnier beteiligte Jugend- und Kultureinrichtungen sind das Jugendzentrum Nottkampstraße, die AWO, der Falken Bauverein mit dem Kurt-Schuhmacher-Haus, das St. Elisabeth Kinder- und Jugendhaus und das Lalok-Libre.

Die musikalische Hauptrollen spielen das Ricarda-Huch Gymnasium und die Grundschule Georgstraße.

An den *spielfreien Tagen* (den Wochenenden und Feiertagen im Turnierzeitraum) finden weitere künstlerische Angebote zum Thema „Träume“ für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit von Kultur- und Jugendeinrichtungen statt, u.a. der Kunstschule Gelsenkirchen und dem Consol Theater. Beide Einrichtungen haben seit dem Projektstart mitgewirkt. Des Weiteren sind das MiR.LAB, die MiR Dance Company, die Antoniussschule, das Jugendzentrum Tossehof, das Jugendzentrum Buererstraße, das Familienzentrum Sternschule, der Bund Gelsenkirchener Künstler*innen, die Kita Middelicherstraße, die Falken mit dem Ferdinand-Lassalle-Haus und Fritz-Steinhoff-Haus beteiligt.

Darüber hinaus involviert sind: Die Knappenschmiede und die Leseinitiative Gelsenkirchen mit: Arbeitgeberverbänden Emscher-Lippe, der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen (IHK) und Schalke hilft!

Presseanfragen

Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen

Leitung: Andrea Lamest

Florastraße 26-28

45879 Gelsenkirchen

Telefon 0209 169-9100

andrea.lamest@gelsenkirchen.de

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Martin Schulmann (Pressesprecher)

Telefon 0209 169-2374

martin.schulmann@gelsenkirchen.de

Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen

Projektsteuerung Claudia Keuchel

Fachreferentin für kulturelle Bildung

Telefon 0209 169-9101, 0176 169 00475

claudia.keuchel@gelsenkirchen.de